

---

**Protokoll**

der 27. Sitzung vom Donnerstag, 12. Juli 2001, 19.15 Uhr,  
im Stadthausaal, Effretikon.

---

Ref. 272

**Sanierung der Tannstrasse, Effretikon, mit Einbau von verkehrsberuhigenden Massnahmen (Geschäft Nr. 173/01)**

Den Abschied der RPK vertritt Judith Bertschi Annen, SP. Die Sanierung der Tannstrasse sei ein seit vielen Jahren anstehendes Projekt. Die RPK unterstütze das vorliegende Sanierungsprojekt unter Berücksichtigung folgender Bemerkungen: Zahlreiche Bauarbeiten hätten den Belag der Tannstrasse arg zugesetzt, so dass die Sanierung dringend nötig sei. Ein Zuwarten mit den Instandsetzungsarbeiten würde weitere Schäden am Unterbau der Strasse und damit hohe Folgekosten verursachen. Die Tannstrasse werde nach wie vor als Schleichweg zur Umgehung der Gestenrietkreuzung benutzt. Dafür sei weder das Quartier, noch die Strasse geeignet. Die verkehrsberuhigenden Massnahmen stellen eine ausgewogene Lösung dar, sowohl die baulichen Elemente als auch die entsprechenden Kosten.

Klaus Gersbach, CVP, begrüsst grundsätzlich die stadträtliche Vorlage. Er bedaure jedoch, dass an der Kreuzung Wangener-/Saumacherstrasse keine verkehrsberuhigenden Massnahmen vorgesehen seien, da dieser Punkt unübersichtlich sei und ein Sicherheitsproblem für die Schulkinder darstelle. Im übrigen unterstütze die CVP-Fraktion die stadträtliche Vorlage.

Gertrud Bodenmann, EVP, unterstützt im Namen ihrer Fraktion die Vorlage ebenfalls. Sie unterstützt auch das Anliegen von Klaus Gersbach, CVP, und regt für mehr Sicherheit auf die Strasse gemalte Fussabdrücke an, so wie es sie auf der Schlimpergstrasse schon gebe.

Kurt Wehrli, SVP, beantragt im Namen seiner Fraktion Stimmfreigabe. Persönlich befürworte er die Vorlage, rege jedoch an, die Lichtsignalanlage bei der Kreuzung Gestenriet-/Illnauer-/Bahnhofstrasse so umzuprogrammieren, damit eine Verflüssigung des Verkehrs erreicht werde. Solange es an dieser Kreuzung Stau gebe, werde auch die Tannstrasse weiterhin als Schleichweg benützt.

Im Namen der FDP/JLIE-Fraktion befürwortet André Bättig, FDP, die Vorlage. Sie sei ein Schritt in die richtige Richtung, auch wenn damit nicht alle Probleme gelöst werden können.

Samuel Wüest, SP, befürwortet im Namen seiner Fraktion die Vorlage. Man sei jedoch eher skeptisch, ob die geplanten verkehrsberuhigenden Massnahmen genügen, damit die Autofahrer in Zukunft langsamer durch die Tannstrasse fahren.

Marco Greter, SVP, beantragt Ablehnung der Vorlage. Für ihn sei die Tannstrasse ebenfalls keine Durchgangsstrasse, also könne man sie an geeigneter Stelle unterbrechen. Statt dessen sollte die Gestenrietkreuzung schneller befahren werden können und der Verkehr durch die Bahnhofstrasse nicht behindert werden.

Stadtrat Reto Lardi lehnt eine Unterbrechung der Tannstrasse wegen den dort stationierten Gewerbebetrieben ab. Er bittet den Rat, den stadträtlichen Antrag zu unterstützen. Mit dem geplanten Kreisel anstelle der heutigen Lichtsignalanlage werde sich der Verkehr ohnehin verflüssigen, was dem Begehren von Marco Greter sowie Kurt Wehrli entspreche.

**In der Abstimmung genehmigt die grosse Mehrheit des Rates den Objekt-Kredit von Fr. 440'000.-- für die Sanierung der Tannstrasse sowie den Objekt-Kredit von Fr. 81'000.-- für verkehrsberuhigende Massnahmen an der Tannstrasse in Effretikon.**